



UNIVERSITÄT ZU LÜBECK



Kaufmannschaft zu Lübeck

WACHSENDE WIRTSCHAFT FÜR LÜBECK UND DIE REGION

Grafik © Alexandra Klenke-Struve



Der

**Thomas-Fredenhagen-Preis
der Kaufmannschaft zu Lübeck 2025**

für

**Patente und Schutzrechtsentwicklungen
und Transfer- und Wirtschaftskooperationen**

der Universität zu Lübeck

gefördert durch die

Professor Hans-Heinrich Otte-Stiftung



UNIVERSITÄT ZU LÜBECK



Kaufmannschaft zu Lübeck

WACHSENDE WIRTSCHAFT FÜR LÜBECK UND DIE REGION

Die Kaufmannschaft zu Lübeck und die Universität zu Lübeck verleihen alle zwei Jahre, gefördert durch die Professor Hans-Heinrich Otte-Stiftung, den Thomas-Fredenhagen-Preis für besondere Leistungen und Aktivitäten im Bereich des Technologietransfers bzw. der Patent- und Schutzrechtsentwicklung. Der Preis konzentriert sich auf den Transfer zwischen Wissenschaft und Praxis und fördert die interdisziplinäre Perspektive.

Die Idee des Preises unterstreicht die Notwendigkeit eines intensiven Austausches zwischen Wissenschaft und Wirtschaft. Prämiert werden beispielgebende Projektaktivitäten von Instituten, Arbeitsgruppen oder auch Einzelpersonen. Kriterien für die Vergabe des Preises sind die Neuartigkeit und der Erfolg der Aktivitäten sowie die Bereitschaft und Fähigkeit der Preisträgerinnen und Preisträger über den Projektverlauf, die dabei auftretenden Schwierigkeiten und deren Bewältigung und die Ergebnisse öffentlich und verständlich zu berichten.

Der Thomas-Fredenhagen-Preis der Kaufmannschaft zu Lübeck ist dank des Engagements der Professor Hans-Heinrich Otte-Stiftung mit einem Preisgeld von **10.000 Euro** ausgestattet und wird bereits zum sechsten Mal verliehen.

Die Jury wählt aus allen eingegangenen Bewerbungen die Preisträgerin oder den Preisträger aus. Die Auswahl erfolgt durch die Präses der Kaufmannschaft, den Vertreter der Professor Hans-Heinrich Otte-Stiftung und der Universität zu Lübeck in der Person des Präsidenten.

Die Zielgruppe

Engagierte Wissenschaftler*innen und Projektteams, die wissenschaftliche Projektergebnisse in eine wirtschaftliche Wertschöpfung überführen, sind eingeladen, sich mit ihren Projekten zu bewerben. Kandidatinnen und Kandidaten können vorgeschlagen werden oder sich selbst bewerben. Zum Zeitpunkt des Vorschlags oder der Bewerbung muss die Einzelperson oder das Kandidatenteam an der Universität zu Lübeck forschen oder arbeiten.

Die Verleihung des Thomas-Fredenhagen-Preises der Kaufmannschaft zu Lübeck findet im Rahmen des traditionellen Jahresempfangs der Universität zu Lübeck statt, der für den 15. Mai 2025 geplant ist.



Der Namensgeber

Thomas Fredenhagen (*1627 in Lübeck; †1709 ebenda) gehörte zu den Kaufleuten, die im 17. Jahrhundert Lübecks Wirtschaft belebten, im Außenhandel mutig neue Wege einschlugen und von der traditionellen Partenreederei zur risikoreicheren, aber einträglicheren Eigenreederei wechselten.

Als Kirchenvorsteher der Lübecker Marienkirche, stiftete Fredenhagen 1697 den als Fredenhagen-Altar bekannten barocken Hochaltar aus Marmor, der von Thomas Quellinus aus Antwerpen geschaffen wurde. Es handelte sich damals um die größte Stiftung an eine Lübecker Kirche seit der Reformation.

Der Stifter

Mehr als ein halbes Jahrhundert hat Professor Hans-Heinrich Otte die Geschicke der heutigen BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, die im Jahr 2020 ihr 100-jähriges Jubiläum gefeiert hat, mitbestimmt. Wegweisende Anstöße für die Weiterentwicklung der Wirtschaftsprüfung in Europa sind von ihm ausgegangen. Als Unternehmer ist Hans-Heinrich Otte bisher der Einzige, dem es gelungen ist, von Zentraleuropa und insbesondere von Deutschland ausgehend, eine weltumspannende Wirtschaftsprüfungsorganisation erfolgreich zu etablieren. Als einer der ersten seines Fachs erkannte er die Bedeutung und Tragweite der Globalisierung.

Der gebürtige Lübecker hat sich neben seinen beruflichen Verdiensten stets für die sozialen und kulturellen Belange der Hansestadt eingesetzt. In vielfältiger Form hat er sich zum Beispiel für den Aufbau seiner durch Bomben zerstörten Vaterstadt stark gemacht. Für sein vielseitiges Engagement erhielt Otte im Jahr 2006 den Ehrentitel „Professor“, eine der höchsten Auszeichnungen des Landes Schleswig-Holstein. Prof. Otte verstarb im März 2020 in Lübeck.

Die Kaufmannschaft zu Lübeck

Ihren Ursprung hat die Kaufmannschaft zu Lübeck in den „gemenen copmen by der travene“ – den Handel treibenden Compagnien – die nach der Gründung Lübecks, Mitte des 12. Jahrhunderts, die wirtschaftliche Selbstverwaltung übernahmen.

Heute ist die Kaufmannschaft die selbstbewusste Vereinigung von Unternehmerinnen und Unternehmern sowie Führungskräften aus der Region Lübeck, die in Wirtschaft und Gesellschaft leitend tätig sind und die Ziele der Kaufmannschaft zu Lübeck (Sprachrohr, Netzwerk und Förderung der Wirtschaft) unterstützen.

Derzeit umfasst die Organisation rund 500 persönliche Mitglieder aus Industrie, Handel, Dienstleistungen, freien Berufen, dem Handwerk und allen wirtschaftsrelevanten Einrichtungen und erfüllt das Ideal des ehrbaren hanseatischen Kaufmanns zeitgemäß mit Leben und Inhalten.



Ausschreibungsbedingungen

Es können Bewerbungen für eine der folgenden Kategorien eingereicht werden:

I. Patente und Schutzrechte

Ein professionell aufgestelltes Patentportfolio der Stiftungsuniversität zu Lübeck ist für die Wertschöpfung aus Innovationen der Kliniken und Institute zwingend und schafft Vertrauen in der Zusammenarbeit zwischen Wissenschafts- und Wirtschaftspartnern. Der Fokus liegt auf besonderen Leistungen im Bereich der Entwicklung wirtschaftlich verwertbarer, schutzfähiger Innovationen.

Der Preis wird an Mitglieder der Universität verliehen, die Patente oder andere Schutzrechte entwickelt haben, die einer erfolgreichen Verwertung zugeführt werden konnten.

Bitte stellen Sie uns den Schutzgegenstand und die besondere Bedeutung des Schutzrechts und sein wirtschaftliches Potenzial anhand der im Bewerbungsformular vorgegeben Kriterien allgemeinverständlich vor.

Die Bewertung der Bewerbungen zur Auswahl des Preisträgers erfolgt unter der Berücksichtigung folgenden Kriterien:

- Wissenschaftliche Bedeutung und/oder Exzellenz des Schutzrechtes
- Einbindung in die industrielle Forschung (z. B. zur Verwertung des Schutzrechts eingeworbene industrielle Kooperationen)
- Außenwirkung und Sichtbarkeit des Instituts/der Klinik und der Universität als Treiber wirtschaftlich verwertbarer Innovationen (z. B. Presse, Publikationen und Kongresse)
- Besondere gesellschaftliche Relevanz
- Art und Umfang des wirtschaftlichen Erfolges sowie/oder Perspektive und Potenzial des Schutzrechtes

Die gewählte Reihenfolge der Kriterien stellt keine Gewichtung dar!

Bereits verwertete Schutzrechte, die sich nicht mehr im Besitz der Universität zu Lübeck befinden, sind ebenfalls zur Bewerbung zugelassen (max. 3 Jahre).



II. Transfer und Wirtschaftskooperationen

Der Technologietransfer ist neben der Grundfinanzierung und der öffentlichen Förderung die dritte Säule der Wissenschaftsfinanzierung. Darüber hinaus sichert der Technologietransfer die Wettbewerbsfähigkeit der kooperierenden Wirtschaftspartner. Der Fokus liegt auf besonderen Leistungen im Rahmen von Wirtschaftskooperationen.

Der Preis wird an Mitglieder der Universität verliehen, die nachhaltige und tragfähige Konzepte in der Zusammenarbeit mit Unternehmen entwickelt haben.

Bitte stellen Sie uns das Projekt, für das die Wirtschaftskooperation geschlossen wurde und die an der Wirtschaftskooperation beteiligten Partner anhand der im Bewerbungsformular vorgegebenen Kriterien allgemeinverständlich vor.

Die Bewertung der Bewerbungen zur Auswahl des Preisträgers erfolgt unter der Berücksichtigung folgender Kriterien:

- Wissenschaftliche Bedeutung oder Exzellenz der Wirtschaftskooperation
- Nachhaltigkeit der Wirtschaftskooperation für das Institut, die Klinik oder den Hanse Innovation Campus Lübeck
- Gelungene Einbindung verschiedener Partner des Hanse Innovation Campus in die Wirtschaftskooperation
- Außenwirkung und Sichtbarkeit des Instituts/der Klinik und der Universität als Treiber wirtschaftlich verwertbarer Innovationen (z. B. Presse, Publikationen und Kongresse)
- Art und Umfang des wirtschaftlichen Erfolges sowie/oder Perspektive und Potenzial der Wirtschaftskooperation

Die gewählte Reihenfolge der Kriterien stellt keine Gewichtung dar!

Wirtschaftskooperationen, die zum Zeitpunkt der Bewerbung bereits geendet haben, sind ebenfalls zur Bewerbung zugelassen (max. 3 Jahre).



UNIVERSITÄT ZU LÜBECK



Kaufmannschaft zu Lübeck

WACHSENDE WIRTSCHAFT FÜR LÜBECK UND DIE REGION

Informationen zum Bewerbungsprozess

Alle ausführlichen Informationen und die Bewerbungsformulare finden Sie auf der Webseite des Referates Technologietransfer unter:

www.uni-luebeck.de/technologietransfer/preise-und-auszeichnungen/thomas-fredenhagen-preis-der-kaufmannschaft-zu-luebeck.html

und unter

www.kaufmannschaft.de/preise-auszeichnungen/thomas-fredenhagen-preis

Die Bewerbungsfrist endet am **17. März 2025**.

Ihre Bewerbung oder Fragen richten Sie bitte an das

Referat Technologietransfer

Martina Galler

Tel.: 0451 3101 1152

E-Mail: transfer@uni-luebeck.de